

# **Custodia Holding Aktiengesellschaft München**

Stammaktien-Wertpapier-Kenn-Nr. 649 600 (ISIN: DE000 649 6003)  
Vorzugsaktien-Wertpapier-Kenn-Nr. 649 603 (ISIN: DE000 649 6037)

**Halbjahresfinanzbericht  
nach § 37w WpHG**

# Custodia Holding Aktiengesellschaft, München

## Verkürzte Bilanz zum 30. Juni 2011

### Aktiva

	30.6.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	46.595	46.928
Finanzanlagen	239.010	186.243
	285.605	233.171
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.247	3.382
Wertpapiere	5	5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	244.879	346.044
	249.131	349.431
	534.736	582.602

### Passiva

	30.6.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	602	602
Kapitalrücklage	6.757	6.757
Gewinnrücklagen	8.454	8.454
Bilanzgewinn	106.989	108.047
	122.802	123.860
<b>Rückstellungen</b>	24.728	47.494
<b>Verbindlichkeiten</b>	386.923	410.965
	411.651	458.459
<b>Passive latente Steuern</b>	283	283
	534.736	582.602

**Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2011**

	1.1. bis 30.6.2011	1.1. bis 30.6.2010
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.710	1.823
Sonstige betriebliche Erträge	56	48
	1.766	1.871
Materialaufwand	-718	-342
Personalaufwand	-267	-283
Abschreibungen auf Sachanlagen	-336	-336
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-526	-876
	-81	34
Erträge aus Beteiligungen	9.128	8.224
Zinsergebnis	-7.716	-7.302
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.331	956
Steuern	-2.389	-1.360
Fehlbetrag	-1.058	-404
Gewinnvortrag	108.047	53.116
Bilanzgewinn	106.989	52.712

# **Verkürzter Anhang**

## **Allgemeines**

Der verkürzte Zwischenabschluss der Custodia Holding AG zum 30. Juni 2011 ist nach den Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

In dem verkürzten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Jahresabschluss der Custodia Holding AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen. Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Der verkürzte Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **Erläuterungen zur verkürzten Bilanz**

### **Sachanlagen**

Die Abnahme des Sachanlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der Vermögensgegenstände.

### **Finanzanlagen**

Bei den Finanzanlagen wurde auf die Buchung von Zu- bzw. Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert zum 30. Juni 2011 wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Die Zunahme der Finanzanlagen beruht auf dem Erwerb von Aktien.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung von Steueransprüchen und Zinsabgrenzungen.

### **Rückstellungen**

Die Abnahme der Rückstellungen betrifft im Wesentlichen den Verbrauch von Steuerrückstellungen.

## **Verbindlichkeiten**

Die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2010 resultiert vorrangig aus den Tilgungen der Darlehen.

## **Erläuterungen zur verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsätze enthalten ausschließlich im Inland erzielte Miet- und Pächterlöse.

### **Erträge aus Beteiligungen**

Die Beteiligungserträge betreffen die Dividende der Fortum Corporation, Keilaniemi/Finnland, der Leighton Holdings Limited, New South Wales/Australia und der Wienerberger AG, Wien/Österreich sowie Zinsen aus Unternehmensanleihen.

### **Steuern**

Der Steueraufwand resultiert im Wesentlichen aus Gewerbesteuer und nicht anrechenbaren ausländischen Quellensteuern.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Am 18. Oktober 2004 hat die von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 14. Oktober 2004 die Meldeschwellen von 5 %, 10 %, 25 %, 50 % und 75 % überschritten hat und ihr 92,24 % der Stimmrechte zustehen.

# **Zwischenlagebericht**

## **Bericht des Vorstands**

### **Vermögenslage**

Das im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 nahezu unveränderte Sachanlagevermögen (TEUR 46.595) umfasst die Immobilien in München Maximilianstraße 30 und 30a sowie Weinstraße 6 (Bürogebäude mit Ladengeschäften).

Das auf TEUR 239.010 angestiegene Finanzanlagevermögen setzt sich zusammen aus den Anteilen an Leighton Holdings Limited (Australien), Fortum Corporation (Finnland), Wienerberger AG (Österreich) und Unternehmensanleihen Heidelberg Cement.

Im Umlaufvermögen enthalten Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände im Wesentlichen aktivierte Steuererstattungsansprüche sowie Zinsabgrenzungen und Sicherheitsleistungen.

Die liquiden Mittel sind überwiegend in kurz laufenden Festgeldern angelegt.

Die im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 von TEUR 47.494 auf TEUR 24.728 verminderten Rückstellungen beruhen auf dem Verbrauch von Steuerrückstellungen und beinhalten zum 30. Juni 2011 nahezu ausschließlich Rückstellungen für Pensionen.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 386.923 bestehen mit TEUR 383.820 aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen.

### **Ertragslage**

Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 1.710 gesunkenen Umsatzerlöse (Mieterlöse) sind auf den Wegfall der Mieterträge aus dem im 2. Halbjahr 2010 veräußerten Anwesen in München Bavariaring 4 (Bürogebäude) zurückzuführen.

Der auf TEUR 718 gestiegene Materialaufwand betrifft zum überwiegenden Teil Kosten für Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Anwesen Maximilianstrasse 30/30a.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten im Berichtszeitraum um TEUR 350 auf TEUR 526 reduziert werden.

Die Beteiligungserträge aus Leighton, Fortum, Wienerberger und den Unternehmensanleihen beliefen sich auf TEUR 9.128; nach Berücksichtigung des negativen Zinsergebnisses von TEUR 7.716 und des Steueraufwands ergibt sich zum 30. Juni 2011 ein Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.058.

Der Bilanzgewinn beläuft sich stichtagsbezogen auf TEUR 106.989 und reduziert sich aufgrund der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2010 um TEUR 63.690.

## **Wesentliche Chancen und Risiken**

Im Rahmen des Risikomanagementsystems wurden identifizierte Risiken laufend überwacht und bewertet. Damit ist sichergestellt, dass bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken so frühzeitig erkannt werden, dass geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Zu wesentlichen Risiken und Chancen der Gesellschaft nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Verbindlichkeiten besitzen fest vereinbarte bzw. abgesicherte Zinssätze. Die Zinsentwicklung wird laufend überwacht.

Ein Liquiditätsrisiko ist derzeit nicht ersichtlich.

Die Mieterstruktur ist ausgewogen; die Mieterbonität gut. Dem Mietpreisänderungsrisiko wird durch Mietpreisanpassungsklauseln in den Mietverträgen Rechnung getragen.

Das allgemeine Anlagerisiko ist aufgrund der Diversifizierung der Wirtschaftsgüter als gering einzustufen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, zu keinem Zeitpunkt des zurückliegenden Geschäftsjahres 2011 erkennbar waren und auch derzeit nicht ersichtlich sind.

## **Sonstige Angaben**

### **Aufsichtsrat**

Gerd Amtstätter, München, Vorsitzender

Dr. jur. Rudolf Nörr, München, stellv. Vorsitzender

Dipl.-Betriebswirt Gerd Peskes, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender

August François von Finck, Zürich

Luitpold von Finck, Freienbach

Dipl.-Kfm. Ernst Knut Stahl, München

### **Vorstand**

Manfred Karl, Feldkirchen

Dr. Stephan Ring, München

### **Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

Der Vorstand versichert, dass nach bestem Wissen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Einschränkungen sind im Anhang erläutert. Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sind so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass wesentliche Chancen und Risiken beschrieben sind.

München, den 29. August 2011

Custodia Holding AG

Der Vorstand